

Jahresbericht 2023 des Co-Präsidenten

Das erste Jahr nach dem Rücktritt von Gründungspräsident Georg Ledergerber war anspruchsvoll. Leider trat die Co-Präsidentin Lotti Stiller nach wenigen Monaten zurück. Sie war Gründungsmitglied und verantwortlich für den NUBIS-Kernbereich Natur. Für den verbleibenden Co-Präsidenten kam somit neben seiner Kernkompetenz Energie und Umwelt unerwartet die Gesamtleitung des Vereins hinzu. Fast unglaublich ist, wie Georg all dies ohne Sekretariat gemeistert hat.

Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Vorstand konnte der Vereinsbetrieb reibungslos fortgeführt werden. Gleichzeitig entwickelte der Vorstand Strategien, um flexibler auf Veränderungen reagieren zu können. Mit zwei Massnahmen möchte der Vorstand nun die Vereinsleitung stärken:

- Der Vorstand soll neu Verantwortlichkeiten und leitende Funktionen selbst definieren können (siehe Antrag für Statutenänderungen).
- Vereinsmitglieder sollen stärker in die Organisation und Weiterentwicklung von NUBIS eingebunden werden. Dazu lancierte der Vorstand im Dezember 2023 eine Umfrage.

Das Vereinsjahr 2023 bot wiederum ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten mit 19 Veranstaltungen. Informativ sind dazu die Kurzberichte auf unserer Webseite unter <https://www.nubis-verein.ch/berichte-1/berichte-2022-2023/>.

Herausheben möchte ich von der vergangenen Anlässen nur zwei, welche für mich das „Vereinsleben“ verkörpern:

- Der Naturfoto- & -filmabend, an dem alle Vereinsmitglieder von Adrian Schmid eingeladen werden, ihre Naturerlebnisse vorzustellen. Die Mischung von faszinierenden Fotos und Geschichten und den professionellen Beiträgen sind ein Höhepunkt zu Beginn des Vereinsjahrs.
- Der traditionelle und gemütliche «Brätliabend» anfangs Herbst in der Hornusserhütte ob Bantigen ermöglicht spontane Gespräche und Geselligkeit unter allen Mitgliedern.

Mitgliederbestand und Mutationen

Die Mitgliederzahl hat sich in diesem Jahr leicht erhöht von 268 Vereinsmitgliedern auf 285 Mitglieder. 51% der Mitglieder wohnen in Bolligen, 13% in Stettlen und 16% in Ittigen. Ein Fünftel aller Mitglieder lebt ausserhalb des NUBIS-Areals.

Vorstandsarbeit

Der 7-köpfige Vorstand behandelte die Vereinsgeschäfte an 6 Sitzungen. Er konnte in den letzten Monaten **zwei Vorstandskandidat*innen** begrüssen: Catherine Meyer aus Bolligen und Hans Jacquemet aus Stettlen. Catherine Meyer ist Gemeinderät*in in Bolligen und leitet die Arbeitsgruppe Energie der Gemeinde. Catherine Meyer hat einen Master in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung und ist verantwortlich für die Webseite der Berner Fachhochschule. Hans Jacquemet war Deutsch- und Französisch-Lehrer am Oberstufenzentrum in Bolligen. Er vertritt die Gemeinde Stettlen im Vorstand als Nachfolger von Rainer Nowacki. Rainer war Gründungsmitglied und vertrat nicht nur Stettlen im Vorstand, sondern initiierte auch etliche Anlässe vor allem im Bereich Ornithologie (z.B. Exkursionen ins Fanel/Chablais de Cudrefin). Er hat auch bei vielen Anlässen tatkräftig die Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Im Namen des Vorstands danke ich dir, Rainer, ganz herzlich.

Sekretariat

Das Sekretariatsteam besteht wie bisher aus Karin Flüeli aus Ittigen, Marianne Jacquemet aus Stettlen, Anita Lüthi und Sibylle Stocker, beide aus Bolligen. Karin Flüeli vertritt das Sekretariat im Vorstand. Um die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Sekretariat zu stärken, ist das ganze Sekretariat zur Teilnahme an den Vorstandssitzungen eingeladen.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere wichtigsten Kommunikationsinstrumente sind nach wie vor die NUBIS-Website, die Newsletter per eMail, die Bantiger Post, die Schaukästen und die Veranstaltungskalender der drei Gemeinden. Die Mitglieder erhalten weiterhin zweimal jährlich die Verbandszeitschrift TURMFALKE des Kantonalverbands Berner Vogelschutz/BirdLife Bern (BVS) per Post zugestellt.

Vernetzung

Um die Vernetzung im Worblental zu stärken, hat der Vorstand den Austausch mit dem Nachbarverein VeNatur (Vechigen Natur) verstärkt und plant gemeinsame Aktivitäten.

Dank

Abschliessend möchte ich vorab dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern herzlich danken, die mit ihrem Engagement zu einem spannenden, bereichernden und erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

12. Februar 2024

Christoph Ritz, Co-Präsident NUBIS

Tätigkeitsbericht 2023 zum Thema Lebensräume und Artenförderung

Zielsetzung

- Erhalt bestehender und ökologische Aufwertung neuer Lebensräume im Siedlungsraum, im Kulturland und im Wald in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen.
- Schaffung von Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Vögel, Kleinkarnivoren und Insekten mittels Anlegung von Kleinstrukturen.
- Förderung der Biodiversität.
- Umsetzung von Artenschutzprogrammen im NUBIS-Gebiet.
- Durchführung von Exkursionen in Lebensräume mit grossem Tier- und Pflanzenreichtum in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen, aber auch ausserhalb.
- Organisation von Weiterbildungen und Vorträgen durch Expertinnen und Experten.
- Durchführung von Arbeitseinsätzen zur Aufwertung ausgesuchter Lebensräume durch gezielte Massnahmen.

2023 erfolgte Tätigkeiten

- Ausarbeitung des Abschlussberichts Vogelinventar der Gemeinde Bolligen 2020-22 und anschliessende Publikation im Frühling 2023.
- Betreuung der NUBIS-Nistkästen und Zusammenstellung der NUBIS-Nistkastenstatistik.
- Zusammenstellung der Mauerseglerstatistik Gemeinde Bolligen.
- Suche nach Biotopbäumen (Horst- und Spechtbäume). Kontaktaufnahme mit dem kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren AWN und Revierförster zum Schutz der Biotopbäume.
- Vogelexkursion ins Fanel und Durchführung EuroBirdwatch auf der Stockerehöchi/Lutzeren.

Ausblick 2024

- Weiterführung Schutz und Erhalt von Specht- und Horstbäumen auf der Grundlage von Erkenntnissen aus den Kartierungsarbeiten zum Vogelinventar.
- Fortsetzung der Monitoringprogramme und erneute Durchführung der Fanel-Exkursion und des EuroBirdwatch.

Ronald Graber, verantwortlich für das Themas Lebensräume und Artenförderung

Tätigkeitsbericht 2023 zum Thema Heckenpflege

Zielsetzung

Die Arbeitsgruppe Heckenpflege hat zum Ziel, in den 3 Vereinsgemeinden die vorhandenen ökologisch wichtigen Hecken durch freiwillige Arbeitseinsätze zu fördern und neue Objekte zu begründen. Konkret geht es um...

- die Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversität)
- die Förderung seltener und langsam wachsender Sträucher
- die Schaffung von Kleinstrukturen (Totholz, Asthaufen, Steinhaufen, Nistkästen)

2023 erfolgte Tätigkeiten

- Heckenpflege in der Hecke Friedenslinde bei Bantigen
Der Heckenpflegeeinsatz fand am 11. November 2023 in der Hecke unterhalb der Friedenslinde bei Bantigen statt. Zur Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) wurden schnellwachsende Sträucher (v.a. Haseln und Hartriegel) zurückgeschnitten. Damit bekamen seltenerere und langsam wachsende Arten wie Wolliger Schneeball oder Wildrosen wieder mehr Platz. Das Schnittmaterial wurde zu Asthaufen aufgeschichtet. Diese bieten nun willkommenen Unterschlupf für Kleintiere und Insekten. Zudem wurden selbstgekeimte Bäume (Eichen und Sommerlinden) gefördert, exotische Arten wie China-Rose oder Armenische Brombeere entfernt und in dem vor 6 Jahren angelegten Schwarzdorndickicht unerwünschte Arten entfernt.
- Diverse kleinere Einsätze
Unter anderem Erstellungspflege in der Hecke im Schlupf westlich des Grauholzwaldes. Dabei wurden bei den vor einigen Jahren gepflanzten Sträuchern die Körbe entfernt sowie einige umgefallene Sträucher aufgebunden. Zudem wurden einige Sträucher zusätzlich mit Körben und Pfählen geschützt um ihr Wachstum zu fördern.

Ausblick 2024

- Gemeinsamer Heckenpflegeeinsatz mit VeNatur im März 2024.
- Heckenpflegeeinsatz im November 2023
Der nächste NUBIS-Heckenpflegeeinsatz findet im November 2024 statt. Voraussichtlich in der Hecke Saale auf der Lutzeren.

Ronald Graber, verantwortlich für das Thema Heckenpflege

Tätigkeitsbericht 2023 zum Thema Wildpflanzen / Botanik

Zielsetzung

Die Zielsetzung von NUBIS beim Thema Wildpflanzen ist seit 2016 gleichgeblieben: wir fokussieren auf die Verbreitung und Vertiefung von Kenntnissen der umgebenden Flora – Pflanzen (er)kennen, um sie besser schützen zu können.

Tätigkeiten

Am 22. März hielt Françoise Alsaker einen Vortrag zum Thema «Farne – faszinierende und fragile Pflanzen». Am 19. August fand eine Exkursion zum Thema «Farnpflanzen in ihrem natürlichen Umfeld» in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Meikirch statt. Es nahmen 15 Personen teil.

Ausblick 2024

Ausblick 2024-2025: Es sind vorläufig 2 Anlässe zum Thema «Bäume» geplant. Beide werden von Andreas Grau durchgeführt.

Ittigen, 12. Februar 2024

Françoise Alsaker, verantwortlich für das Thema Wildpflanzen / Botanik

Tätigkeitsbericht 2023 zum Thema Energie & Umwelt

Zielsetzung

Mit dem Themenfokus Energie & Umwelt will die Steuerungsgruppe das Energiebewusstsein in der Bevölkerung von Bolligen, Ittigen und Stettlen stärken. Wir zeigen auf, dass wir alle mit persönlichem Engagement den eigenen Treibhausgas-Fussabdruck substantiell reduzieren können. Der Themenfokus will theoretisches Wissen mit praktischen Aktivitäten verbinden.

Aktivitäten

2023 hat sich die 7-köpfige Steuerungsgruppe zu vier Sitzungen getroffen und unter Mitwirkung weiterer Experten mehrere Aktivitäten organisiert:

- Führungen durch die KEWU – von der Grüngutverwertung bis zur Kehrriechtschlacke (1. April & 1. Mai)
- Biogas und Solar-Strom vom Landwirtschaftsbetrieb Wyss in Ittigen (3. Juni)
- Heizsysteme für Private im Vergleich – Was tun, wenn die alte Ölheizung ins Alter kommt? (1. November)
- Energiesparen im Haushalt – Workshops für Erwachsene und Kinder (29. November)

Ausblick

Für dieses Jahr sind wiederum mehrere Anlässen geplant, in der Regel verbunden mit einer Besichtigung:

- Betriebsbesichtigung der Kläranlage Worblental mit speziellem Fokus auf die optimierte Energienutzung mit der neuen Wärmezentrale. (21. Februar 2024)
- Stromkosten senken durch gemeinsame Nutzung des Solarstroms auf einem Landwirtschaftsbetrieb (6. Juni)
- Solarstrom selbst produzieren und effizient nutzen - Wie komme ich zu einer optimalen Lösung? Gemeinsam mit U100 Ittigen (29. Juni)
- Vergünstigter Strom für Mieter eines Wohnblocks – wie geht das und was muss beachtet werden? (21. August)
- Schwachstellen im Velo- und Fusswegnetz der NUBIS-Gemeinden identifizieren
- Ladestation im öffentlichen Raum – besteht dafür ein Bedarf? Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Bolligen
- Ladestationen in Tiefgaragen und Siedlungen – nicht warten, bis das erste eMobile einen Stecker braucht!

Bolligen, 12. Januar 2024

Christoph Ritz, verantwortlich für das Thema Energie & Umwelt